Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Inhaltsverzeichnis

Projekt:	**1009-21**	**Leoschule, Lünen**
LV:	**19**	**MOBILE TRENNWÄNDE**

Titel	Bezeichnung	Seite

1.	MOBILE TRENNWAND	11
1.1.	VORBEREITENDE MASSNAHMEN	11
1.2.	MOBILE TRENNWAND	13
1.3.	STUNDENLOHNARBEITEN	26
	Zusammenstellung	27

GEBÄUDEBESCHREIBUNG

Das Bauvorhaben „Leoschule" in Lünen umfasst den Neubau einer dreizügigen Grundschule im Passivhausstandard auf dem Gelände der Osterfeldschule an der Bismarckstraße 1/Ecke Kurt-Schumacher-Straße in 44532 Lünen. Das Grundstück liegt etwa einen Kilometer südlich des Stadtkerns und ist über öffentliche Verkehrswege zu erreichen. Im Liegenschaftsplan lässt sich das Baufeld auf den Flurstücken 561 und 206, Flur 18, Gemarkung Lünen, verorten.

Das Baufeld ist nahezu eben. Laut Vermesserplan/Katasterplan gibt es von Westen nach Osten über eine Länge von 120 m einen Höhenunterschied von ca. 1 m.

Das zweigeschossige Gebäude ist maximal 31,10 m breit, 78,59 m lang und 10,60 m hoch. Der Baukörper flankiert die Bismarckstraße und erstreckt sich entlang der westlichen Grundstücksgrenze. Der Schulhof erstreckt sich in südlicher und östlicher Richtung.

Das Baufeld für den Neubau wird vom Abbruchunternehmen nach dem Abriss des Bestandsgebäudes hergestellt und übergeben. Ein Teil der vorhandenen Asphaltfläche bleibt bestehen und steht als Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung.

Das Gründungskonzept sieht eine Flachgründung mit Bodenplatte und Vouten vor.
Die tragenden Außenwände werden als Stahlbetonkonstruktion gebaut und in Teilen in StB-Stützen und -Unterzüge aufgelöst.Als Außenwandbekleidung wurde eine Klinkerfassade aus Vollziegeln mit Kerndämmung gewählt.

An der Ostseite kragt das Obergeschoss minimal über dem Erdgeschoss aus, wodurch der Baukörper gegliedert wird. Glasfassaden akzentuieren den Baukörper im Erdgeschoss. Im Erdgeschoss werden bodentiefe Verglasungen als Pfosten-Riegel-Fassaden ausgeführt, die Bandfassaden im Obergeschoss werden mit einer Fensterkonstruktion ausgebildet. Die Treppenhäuser und der Küchenbereich erhalten kleinformatige Lochfenster. Die Fenster und P-R-Fassaden werden als Aluminium-Konstruktion ausgeführt. Die Leibungen werden außenseitig mit einem umlaufenden Aluminiumrahmen ausgebildet.
Die Außentüren der Treppenhäuser sind als Aluminium-Glas-Türen vorgesehen.
Außerem werden stellenweise außenliegende Raffstores hinter Vormauerziegel schienengeführt und verdeckt installiert.

Die geplante Attika variiert in der Höhe. Konstruktiv wird sie im Sinne eines Unterzugs herangezogen, weshalb sie statisch bis zu einer Höhe von ca. 50 cm oberhalb der letzten Geschossdecke erforderlich ist. Unter dem Aspekt einer möglichen Aufstockung und aus Gründen des Wärmeschutzes ist an dieser Stelle eine ca. 15 cm starke Dämmschicht als Entkopplung angeordnet. Innenseitig wird die Attika gedämmt.

Zum südlichen Schulhof hin wird über dem Gartenausgang ein Vordach aus einer leichten Stahl-Aluminium-Konstruktion freitragend an die Fassade angeschlossen.

Tragende Innenwände sind als Stahlbetonkonstruktion oder Mauerwerk geplant.
Nichttragende Innenwände werden als raumhohe Trockenbauwände ausgeführt, transparente Innenfassaden als Aluminium-Pfosten-Riegel-Konstruktionen. Die Innenwandflächen erhalten einen Innenputz oder eine Spachtelung, Malervlies und einen Anstrich. Die Sanitärräume werden bis zu einer Höhe von 1,50 m gefliest, die Küche erhält einen raumhohen Fliesenspiegel.

Die Türen werden entweder als Aluminiumelemente oder als Holztüren mit Stahlumfassungszargen ausgeführt. Die Türen der Klassen- und Differenzierungsräume verfügen über einen hohen Verglasungsanteil.

Im Speiseraum, im Musikraum und im Bewegungsraum im OG werden mobile Trennwände mit HPL-Oberflächen

eingesetzt.
Aus akustischen und installationstechnischen Gründen werden die Stahlbetondecken abgehängt.

Der Neubau wird überwiegend mit einer Fußbodenheizung in Verbindung mit einem Heizestrich ausgestattet.
In den öffentlichen Bereichen sind Feinsteinzeugfliesen als Fußbodenbelag vorgesehen, in den Klassenräumen, Büros etc. sowie in den Treppenhäusern wird ein Kautschukbelag verlegt und die Sanitär- und Küchenräume werden gefliest. Die Technikräume werden beschichtet.

Die Treppen werden als Betonfertigteilkonstruktionen gebaut und über Tronsolen schallschutztechnisch entkoppelt.
Die Umwehrung besteht aus einem Rundstahlgeländer mit Flachstahlobergurt und Flachstahlwange am Treppenlauf inklusive beidseitigem Holzhandlauf.

Die Flachdachkonstruktion wird als Stahlbetondecke ausgeführt. Das Dach erhält eine extensive Begrünung auf mineralischer Dämmung und einer FPO-Dachabdichtung mit PV-Modulen.
Die Regenentwässerung erfolgt innenliegend über Attika-Notabläufe.
Komponenten der technischen Gebäudeausrüstung (TGA), wie beispielsweise die Lüftungsanlage, werden in der Kernzone des Daches angeordnet. Zur Wartung ist ein Dachausstieg geplant.
Weitere Dachöffnungen sind als Glasdachkonstruktion mit außenliegendem Sonnenschutz vorgesehen.

Energetischer Standard

Als energetischer Standard wird das Passivhaus angestrebt. Eine Zertifizierung gemäß Passivhausinstitut soll jedoch nicht erfolgen.

Geltendes Baurecht

Für das Bauvorhaben ist die aktuellste Fassung der BauO NRW bindend. Gemäß § 2 (3) 3 ist der Schulbau der Gebäudeklasse 3 zuzuordnen und aufgrund seiner Nutzung als Sonderbau einzustufen.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Allgemeine Hinweise

1. Diese Vertragsbedingungen sind ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und nur gültig in Verbindung mit den ATV - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen zur DIN ergänzend zur VOB Teil C "Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen " (ATV),
DIN 18299 Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art, sowie den aktuell gültigen DIN/EN-Normen.

2. Enthalten diese Vorbemerkungen Leistungsdefinitionen, so sind dies Leistungen im Sinne von Nebenleistungen nach VOB/C, die zur vertraglichen Leistung des Auftragnehmers gehören.

3. Sofern in den Leistungspositionen die Begriffe Herstellen, Liefern, Einbauen nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV - VOB- Teil C als beschrieben

4. Der Leistungsumfang umfasst alle Arbeiten, die in den Positionen aufgeführt sind; die angebotenen Einheitspreise enthalten sämtliche Leistungen, die zur Erreichung des Auftragsziels erforderlich sind, auch wenn in Positionen nicht bis ins letzte Detail beschrieben. Als Auftragsziel gelten die beschriebenen Leistungen, hergestellt unter Berücksichtigung der einschlägigen DIN- und EN-Normen und den anerkannten Regeln der Baukunst sowie unter Berücksichtigung der lokalen Vorschriften und den Einbau- und Verwendungsvorschriften der jeweiligen Produkthersteller.

5. Wenn der Auftragnehmer für das Lagern von Material Lagerflächen oder Räume benötigt, sind diese unter Mitwirkung der örtlichen Bauleitung festzulegen. Die Benutzung von Räumen ist stets widerruflich. Die Arbeiten anderer Arbeitnehmer dürfen hierdurch nicht behindert werden. Nach Aufforderung durch die örtliche Bauleitung sind benutzte Räume innerhalb einer Woche besenrein zu räumen. Kommt der Auftragnehmer dieser Aufforderung nicht nach, ist die örtliche Bauleitung ohne Vorankündigung berechtigt, die Lagerräume auf Kosten des Auftragnehmers räumen zu lassen.
Unterkunftsräume werden nicht zur Verfügung gestellt. Aufstellflächen für betriebseigene Unterkunftscontainer sind vorhanden und können nach Absprache mit der örtlichen Bauleitung genutzt werden.

6. Es gehört zu den Aufgaben des Auftragnehmers, für die Durchführung seiner Leistungen den Untergrund eigenverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Eventuelle Bedenken sind vor Ausführung der Arbeiten schriftlich vorzubringen.

7. Im Besonderen hat der Auftragnehmer darauf zu achten, dass zu schützende Bauteile fachkundig abgedeckt und abgeklebt werden und das Abdeckmaterial nach Ausführung der Leistung ohne Rückstände entfernt wird. Glasflächen sind besonders sorgfältig abzudecken, abzukleben und zu schützen.

8. Der AN verpflichtet sich zur initiativen Abstimmung mit der Bauleitung und den anderen am Bau Beteiligten und muss an den regelmäßigen, vom AG vorgegebenen Besprechungen teilnehmen.

9. Für die Durchführung der beauftragten Bauarbeiten hat der Auftragnehmer einen verantwortlichen Fachbauleiter zur Überwachung seiner Arbeiten zu stellen. Die Fachbauleitung darf nicht ohne Zustimmung der Bauleitung von der Baustelle abgezogen werden.

10. Die gewerksbezogene Baustelleneinrichtung ist, sofern nicht gesondert ausgeschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

11. Die Ausführung in verschiedenen Zeiträumen, falls durch die Witterung oder den Bauablauf erforderlich, wird nicht gesondert vergütet. Mit jahreszeitlich üblichen Arbeitsunterbrechungen ist zu rechnen.

12. Regie-Kosten-Sätze
Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf schriftlich bestätigte Anweisung des AG ausgeführt werden. Regienachweise sind täglich vorzulegen und schriftlich zu bestätigen.
Lohnzusätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Sie enthalten den tatsächlichen Lohn mit Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialversicherungsbeiträge, vermögenswirksame Leistungen und dergleichen sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten. Sie gelten für die gesamte Bauzeit.
Aufsichtsstunden, Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten sowie Überstunden werden nicht zusätzlich vergütet.

13. Auf der Grundlage der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen wird der AG einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) einsetzen. Dieser ist befugt, alle Einrichtungen der Baustelle zu betreten und zu allen Belangen seines Arbeitsbereiches Auskunft zu verlangen.

14. Firmenschilder:
Eigene Firmenschilder dürfen nicht aufgestellt bzw. am Gerüst oder am Gebäude angebracht werden.

15. Verkehrssituation:
Die Arbeiten finden in einer beengten Verkehrssituation statt. Das Parken von Fahrzeugen im Bereich der Baustelle ist nicht zulässig. Anlieferungen sind zügig abzuwickeln. Spezial- und Großtransporte sind mit der Bauleitung abzustimmen.

16. Anschlusseinrichtungen:
Baustromverteiler und Wasseruhren werden bauseits zur Verfügung gestellt.

17. Verbrauchskosten:
Es erfolgt eine pauschalisierte Verbrauchskostenabrechnung. Für Wasser- und Stromverbrauch werden jeweils **0,5%,** sowie für Bauwesenversicherung **0,2%** der Abrechnungssumme abgezogen

18. Planlieferung erfolgt digital durch PDF-Dateien zur eigenen weiteren Verwendung.

19. Dokumentationsunterlagen
Zur Abnahme/vor Schlussrechnung ist eine Dokumentation der Leistungen abzugeben; die Kosten sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren:
- 2-fache Ausführung
- 1 x digital
- Deckblatt mit Inhaltsverzeichnis
- Bauteilliste gem. Vorlage über die ausgelieferten Materialeingeschaften (Maße, Material etc.)
- Fachbauleitererklärung / Übereinstimmungserklärung
- Werkstattzeichnungen / Details, wie freigegeben u. Ausgeführt
- Prüfzeugnisse
- Datenblätter aller Bauteile
- Wartungs-, Pflege- und Bedienhinweise

20. Bautagebuch ist täglich zu führen und wöchentlich der Bauleitung vorzulegen.

21. Sauberkeit Baustelle
Gemäß DIN 18299 hat der Auftragnehmer sämtliche von seinen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen, Abfälle,

Bauschutt und dgl. zu beseitigen. Diese sind arbeitstäglich auf eigene Kosten aus dem Gebäude und von der Baustelle abzutransportieren und zu entsorgen. Die ordnungsgemäße Trennung der Materialien nach Deponieklassen liegt im Verantwortungsbereich des AN. Die Aufstellflächen von eventuellen Containern der Auftragnehmer sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die gesamte Baustelle ist jeweils am vorletzten Arbeitstag (Donnerstag) einer Arbeitswoche besenrein zu hinterlassen.
Die baustelleninternen Verkehrsflächen, die durch den Baustellenbetrieb beeinträchtigt werden, sind ständig sauber zu halten.
Kommen die Auftragnehmer diesen Regelungen trotz Aufforderung nicht nach, wird die Beseitigung der Verunreinigung durch die Objektüberwachung ohne besondere Aufforderung auf Kosten der Auftragnehmer veranlasst.

22. Betriebsfertige Installationen elektrischer Einrichtungen / Komponenten

Definition der betriebsfertigen Montage elektrisch betriebener Einbauten:

Alle, ggfs. in diesem LV ausgeschriebenen, elektrisch betriebenen Gerätschaften/Einbauten, wie z.B. Heizungs-/Lüftungs-Komponenten, Türen, Sonnenschutz, KNX-Geräte, RWA-Komponenten usw., sind als betriebsfertige Installationen/Montagen zu verstehen.

Betriebsfertig bedeutet, dass der AN sämtliche Arbeiten, wie auch den elektrischen Anschluss ihrer Einbauten sowie die nötigen Inbetriebnahmen/Abnahmen in eigener Regie und Verantwortung auszuführen hat, die für eine abschließende Funktionsprüfung/Abnahme/Verwendung notwendig sind. Ggfs. ist eine mögliche Fachfirma zur Unterstützung eigenständig zu organisieren.
Dazu werden dem AN die zum Betrieb seiner Einrichtung notwendigen Verkabelungen, gemäß seiner Kabelzugliste (KZL), bauseits als "offene Anschlüsse" zur Verfügung gestellt.
Diese "offenen Anschlüsse" dienen als Schnittstelle zu seinem Gewerk und obliegen seiner eigenen Verwendung.
Der AN hat sich selbstständig bei der ausführenden Elektrofirma über den bauseitigen Installationsstand zu informieren.

Der AN hat in Abhängigkeit der Gebäudeanforderungen und Architektenvorgaben, in diesem Zusammenhang folgende Leistungen zu erfüllen sowie Informationen rechtzeitig zum Bauablauf zu liefern:
- Bekanntgabe an die E-Planung von benötigten Anschlussverbindungen für Geräte/Einbauten mit allen notwendigen Spezifikationen (Leistungen, Anfangs-/Endpunkt der Leitung sowie deren beidseitige An-/Abschlüsse und Kabeltyp)
- Lieferung und Montage der Geräte/Einrichtungen
- Erstellen einer Kabelzugliste (nach Muster, siehe Anlagen zum LV!) zur Planung / Installation der bauseitigen Leitungen und Anschlüsse
- Anschluss der Geräteleitungen an die bauseits installierten "offenen Leitungen"
- Nach Freigabe/Inbetriebnahme der bauseitigen Leitungen hat eine durch den Auftragnehmer eingeleitete Funktionsüberprüfung der Geräte/Einrichtungen zu erfolgen.
Ein gemeinsames Inbetriebnahmeprotokoll ist zu erstellen und dient als Beginn des Gewährleistungszeitraumes.

Wenn die Einbauten mit elektrischem Anschluss keine weiteren besonderen Funktionen erfordern, reichen die in der Kabelzugliste (KZL) ausgeführten Informationen als Angabe zur Erstellung der bauseitigen Verkabelungen aus.

Koordination nach Baustellenverordnung (SiGeKo)

Die Baustelle wird von einem Koordinator nach Baustellenverordnung (SiGeKo) betreut.

Der Koordinator nach Baustellenverordnung erstellt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Plan. Dieser wird im Bauablauf ständig angepasst. Er ist vom AN bei seiner Arbeitsvorbereitung zu beachten und wird Vertragsbestandteil.

Die Arbeit des SiGeKo entbindet den AN nicht seinen arbeitsschutzrechtlichen Verpflichtungen nach zu kommen (Beachtung des Arbeitsschutzgesetzes, der PSA-Benutzung, Betriebssicherheitsverordnung, der Lastenhandhabungsverordnung, der Arbeitsstättenverordnung, Arbeitsstättenregeln etc.)

Dem Koordinator nach Baustellenverordnung sind die von ihm im Rahmen der Firmenauskunft zur Arbeitssicherheit abgefragten Informationen zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft auch die vom AN erstellten Gefährdungsbeurteilungen gem. Arbeitsschutzgesetz, soweit sie vom Koordinator abgefragt werden.
Ebenso sind dem Koordinator im Falle eines Unfalls die Unterlagen über den Hergang des Unfalls (Unfallbericht) zugänglich zu machen.

Befähigungsnachweise sind vorzuhalten. Sie sind auf Verlangen dem Koordinator vorzulegen. Die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes sind einzuhalten. Baustellenstillstände aufgrund von Verletzungen des Arbeitszeitgesetzes gehen zu Lasten des AN.

Vor Aufnahme der Tätigkeit muss der AN nachweisen, dass er alle seine auf der Baustelle beschäftigten Mitarbeiter unterwiesen hat.

ANLAGENVERZEICHNIS

Plananlagen

Inhalt	Plan-Nr.
Grundrisse	
Erdgeschoss , Teil 1	1745-5-AR-AP-G-E0-1
Erdgeschoss , Teil 2	1745-5-AR-AP-G-E0-2
1. Obergeschoss, Teil 1	1745-5-AR-AP-G-O1-1
1. Obergeschoss, Teil 2	1745-5-AR-AP-G-O1-2
Schnitte	
Schnitt A, Teil Ost	1745-5-AR-AP-S-AA-1
Schnitt A, Teil West	1745-5-AR-AP-S-AA-2
Schnitt B	1745-5-AR-AP-S-BB-1
Schnitt C	1745-5-AR-AP-S-CC-1
Ansichten	
Ansicht Nord Teil 1	1745-5-AR-AP-A-NO-1
Ansicht Nord Teil 2	1745-5-AR-AP-A-NO-2
Ansicht Süd Teil 1	1745-5-AR-AP-A-SU-1
Ansicht Süd Teil 2	1745-5-AR-AP-A-SU-2
Ansicht Ost	1745-5-AR-AP-A-OS
Ansicht West	1745-5-AR-AP-A-WE
Details	
3221 Mobilwand EG Mensa	1745-5-AR-AP-D-3221
3222 Mobilwand EG Musikraum	1745-5-AR-AP-D-3222
3223 Mobilwand 1.OG Bewegungsraum	1745-5-AR-AP-D-3223

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN - TISCHLERARBEITEN - MOBILE TRENNWANDANLAGE

Den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen für mobile Trennwandanlagen liegen insbesondere das HVTG und die VOB mit ihren Teilen B - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - und C - Allgemeine technische Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - , sowie
- DIN 4102 Brandverhalten von Bauteilen und Baustoffen
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
zu Grunde.
Weitere Ausführungsrichtlinien sind die Werks- und Verlegerichtlinien sowie weitere zutreffende Fachregeln, Anwendungs- und Stoffnormen in der jeweils gültigen Fassung.

Das Leistungsverzeichnis im Gewerk "Mobile Trennwandanlage" umfasst folgende Leistungen:
- Lieferung und Einbau einer mobilen Trennwandanlage mit HPL-beschichteten Elementen

Alle Maße sind eigenverantwortlich zu nehmen bzw. zu prüfen. Für Maßtoleranzen gilt die DIN 18 202 und 18 203 (Toleranzen Im Hochbau).

Ausführung
Die Laufschienen sind vor Ausführung der Trockenbauarbeiten / Decken zu liefern und gem. Herstellervorgaben bzw. bauaufsichtlicher Zulassung einzubauen. Hohlräume sind satt mit zugelassenem Mörtel zu verfüllen.

Die Trennwandelemente sind nach Abschluss der Bodenbelagsarbeiten einzubauen und ggf. durch Kürzen an abweichende Aufbauhöhen anzupassen.

Für alle einzubauenden Baustoffe hat der AN dem AG unaufgefordert Prüfzeugnisse, bauaufsichtliche Zulassungen, Technische Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter vorzulegen.

Allgemeine Hinweise

Werkstattplanung

Auf Grundlage der Ausführungs- und Detailplanung des AG hat der AN auf der Baustelle die vorhandene Rohbausituation aufzumessen und vor Montage sämtliche Maße zu überprüfen.
Die Werkstattplanung und Fertigung erfolgt auf der Grundlage der vom AN genommenen Maße. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen ach DIN 18 202 und 18 203 die Fertigmaße mit dem AG zu vereinbaren.

Bauablauf

Die Arbeiten werden voraussichtlich in mehreren Teilabschnitten durchgeführt. Die Montage der Laufschiene erfolgt vor den Trockenbauarbeiten, die Endmontage der Elemente nach den Bodenbelagsarbeiten. Dieser Mehraufwand wird nicht gesondert vergütet und ist in die jeweilige Position mit einzukalkulieren.

Die in der Positionsbeschreibung benannte **Schallschutzanforderung ist das im eingebauten Zustand mindestens erforderliche Bau-Schalldämmmaß R'w der Trennwandanlage** . Das im Prüfstand ermittelte Schalldämmmaß Rw,P muss mind. 10 dB über den am Bau geforderten Mindestanforderungen liegen.
Das entsprechende Prüfzeugnis ist mit dem Angebot vorzulegen!

Der Schallschutz muss auch an den Gebäudeanschlüssen, den Wand- und Deckendurchdringungen etc., eingehalten werden.

Einbau/Anschluss Türelemente

Die Leistungen des AN umfasst auch den zur Erfüllung der Schallschutz- und Dichtigkeitsanforderungen erforderlichen Anschluss der Türelemente an die angrenzende Wandkonstruktionen.

Verankerung / Befestigung

Soweit Dübel erforderlich werden, dürfen nur Dübel mit bauaufsichtlicher Zulassung verwendet werden. Sollten keine Dübelsysteme mit bauaufsichtlicher Zulassung für den Verwendungszweck verfügbar sein, so hat der AN die Gebrauchstauglichkeit der von ihm gewählten Befestigungsmittel im Einzelfall nachzuweisen und die entsprechenden notwendigen Versuche und Nachweise zu erbringen.

Befestigungen und Verankerungen sind grundsätzlich verdeckt anzuordnen.

Schutzmaßnahmen

Verschmutzte Bauteile sind sofort und ohne besondere Aufforderung und Vergütung zu reinigen. Sichtbar bleibende Oberflächen sind mit einem wirksamen Oberflächenschutz, z.B. Abzieh-Schutzfolien, bis zur Abnahme vor Verschmutzungen zu schützen. Der Oberflächenschutz sowie dessen Entfernen vor der Abnahme ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Beschädigungen

Beschädigte oder schadhafte Teile werden nicht nachgebessert, sondern gegen unbeschädigte ausgetauscht. Es sind nur neuwertige, ohne Sachmängel behaftete Bauteile zum Einbau zugelassen.

Oberflächen / Kanten

Alle Kanten müssen für den Schulbetrieb geeignet sein.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

1. MOBILE TRENNWAND

1.1. VORBEREITENDE MASSNAHMEN

1.1.10. Vorbereitende technische Bearbeitung

Vorbereitende technische Bearbeitung für den gesamten Umfang der geforderten Bauleistung in Form von:

- Erstellung von Detailterminplänen
- Erstellung von systembedingten Werk- und Montageplänen, insbesondere die Planung von Anschlusssituationen, in CAD mit eingetragener Schnittführung

Der zeitliche Ablauf der Montage und die Montagedauer sind für alle Bauteile darzustellen.

Alle Zeichnungen und Unterlagen sind einfach in Papierform und zusätzlich in digitaler Form im Format PDF zum Prüfumlauf und Abstimmung mit den anderen fachlich Beteiligten beim AG/Architekten vorzulegen.

Die Datenblätter aller verwendeten Bauteile sowie die erforderlichen Zulassungen und Prüfzeugnisse sind den Plänen zweifach beizulegen.

Nach Freigabe der endgültigen Unterlagen sind diese in Papierform einfach an den Architekten zu übergeben und einfach an der Baustelle vorzuhalten. Gleichzeitig mit Übergabe der Papierpläne sind diese auch in digitaler Form im Format PDF beim AG/Architekt vorzulegen.

Die Ausführung erfolgt nur nach den zuvor beschriebenen angestimmten Unterlagen.

1,000 psch .....

1.1.20. Statik

Statische Nachweise bzw. Standsicherheitsnachweise für sämtliche Trennwandanlagensysteme (Holzwerkstoff einschl. Durchgangstüren, Oberlichte, Deckenabhängungen, Deckenschotts und Seitenteile, sowie Verankerungen und Bauwerksanschlüsse etc.

1,000 psch .....

1.1.30. Arbeits- und Schutzgerüste auf-, um-, abbauen, vorhalten

Sämtliche Arbeits- und Schutzeinrichtungen, Montagehilfsmittel u. Gerätschaften, Hebezeuge/Hebeeinrichtungen wie z.B. Gerüste und Montagebühnen, Krane sowie Förder- u. Transportmittel im Innen- u./o. Außenbereich auf-, um-, abbauen, umsetzen sowie vorhalten dür die Ausführung der in den Leistungstexten beschriebenen Leistungen.
Lastklassen, Anzahl und Höhe der Arbeitsebenen nach erfordernis für alle betreffenden Leistungen des AN.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Die Anzahl und Vorhaltung der Gerüste etc. ist so zu kalkulieren, dass die Leistungen des AN innerhalb der vereinbarten Termine ausgeführt werden können.
Je nach Bauzustand sind unterschiedliche Aufstelluntergründe zu berücksichtigen und entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Dies ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Position gilt für alle zu bearbeitenden Teile ab einer Höhe von >= 3,50 m über der Standfläche der hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerätschaften etc.
Geschosshöhen (OK bis UK Rohdecken):
EG ca. 4,07 m; 1. OG: ca. 3,75 m bzw. 3,69 m

1,000 psch .....

Summe 1.1. VORBEREITENDE MASSNAHMEN .....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

1.2. MOBILE TRENNWAND

*** Ausführungsbeschreibung 1

Mobile schalldämmende Trennwand
Bewegliche Trennwand aus unabhängig voneinander verfahrbaren Einzelelementen

- Rahmenkonstruktion: verwindungsfreie Aluminium- und Stahlprofile
- Beplankung: beidseitig mit ca. 16 mm dicken Dreischicht-Gütespanplatten (Emissionsklasse E1 nach DIN), akustisch frei schwingend aufgehängt
- Kantenausführung: Deckplatten vierseitig mit gelaserter Kante (Nullfuge)
- minimierte Körperschallübertragung durch akustisch entkoppelte Vertikalprofile
- Dichtungen: integrierte Hohlkammer-Dichtlippen in Aluminiumfarbe
- Elementdicke: ca. 100 mm (+/- unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Anforderungen, wie z.B. des bewerteten Bau-Schalldämm-Maßes)
- Wartung: Die Deckplatten müssen im eingebauten Zustand ohne Demontage der Elemente aus der Schiene einzeln ausgewechselt werden können.
-

Bauphysikalische Anforderungen, Nachweise

- Bewertetes Schalldämm-Maß (R_w): Geprüft nach DIN EN ISO 10140, Messung in einem Wandprüfstand nach DIN EN ISO 12999-1. Berechnung des bewerteten Schalldämm-Maßes und der Spektrum-Anpassungswerte nach DIN EN ISO 717-1. Der geforderte Dämmwert ist durch ein aktuelles Prüfzeugnis nachzuweisen.
- Innenraumschutzzertifikat: Für den Nachweis von VOC-Emissionen ist eine AgBB-Prüfung nach DIN EN ISO 16000 bzw. EN 16516 vorzulegen. Der Formaldehydwert darf den Grenzwert von max. 62 $\mu g/m^3$ (gem. geltender EU-Verordnung) nicht überschreiten.
- Nachhaltigkeit: Für das Raumtrennsystem ist eine produktspezifische Umwelt-Produktdeklaration (EPD) nach ISO 14025 und EN 15804 vorzulegen.
- Sicherheit: Der Nachweis der Ballwurfsicherheit ist durch eine entsprechende Prüfbescheinigung (z.B. nach DIN 18032-3) zu erbringen

Technische und qualitative Anforderungen:

- Dichtleisten, ausfahrbar: Elemente oben und unten mit beweglichen, federgelagerten Doppeldichtleisten aus

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Aluminium. Anpressung gegen Fußboden und Deckenschienen z.B. über eine Spindelmechanik (Trapezgewinde) zur selbsttätigen Kompensation von Fußbodenunebenheiten. Vertikale Abdichtung zwischen den ausgefahrenen Dichtleisten über Endstücke aus Polyurethan-Formteilen.

- Elementverbindung: Verbindung der Elemente untereinander über formschlüssige, ineinandergreifende konkav/kovex gestaltete Aluminiumprofile mit optional integriertem Magnetband. Zusätzliche elastische, flexible Dichtungen im Elementstoß. Rein mechanisch wirkende Elementverbinder sind ausgeschlossen.
- Teleskopelement (Variante A - außenaufliegend): abschließendes Element als außenaufliegendes Teleskop-Ausgleichs-Element. Ausführung des Ausgleichsteils analog zum Trennwandmaterial aus ca. 16 mm dicken Dreischicht-Gütespanplatten (E1). Nutzbarer Ausfahrhub bis 120 mm zum dichten Schließen der Wand. Innenliegende Schubteile sind nicht zulässig.
- Teleskopelement (Variante B - flächenbündig): abschließendes Element als flächenbündiges Teleskop-Ausgleichs-Element ohne vorspringende oder zurückliegende Kanten (Klappenkonstruktion unzulässig). Erreichen der Flächenbündigkeit über die gesamte Höhe per Einhand-Bedienung mittels eines dreifach wirkenden Spindel- und Hebelmechanik-Getriebes. Ausgleichteil materialgleich aus ca. 16 mm Dreischicht-Gütespanplatten (E1)
- Durchgangstürelemente (optional): Einbau von Durchgangs- bzw. Doppeldurchgangstürelementen mit einem ca. 100 mm starken, umlaufenden Portalrahmen aus stabilen Stahlprofilen. Seitliche Holme mit Druckbalken für den Formschluss zum Boden, zusätzlich gesichert durch in Bodenhülsen greifende Arretierungsnocken. Türblatt mit innenliegendem Stahlrahmen und integrierter, automatischer Dichtleiste. Stirnseitige Bedienung der Dichtungselemente gegen Decke und Boden. Automatische Verriegelung vor dem Verfahren gegen ungewolltes Aufschwenken. Bei Doppeltüren: ein Flügel als Gehflügel, ein Flügel als Standflügel mit integrierter Notentriegelung.
- Elementaufhängung und Justierbarkeit: Aufhängung jedes Elementes an 1-Punkt- oder 2-Punkt-Aufhängungen in Aluminium-Deckenlaufschiene. Verfahrbarkeit mittels wartungsfreien, mehrfach kugelgelagerten Rollwagen mit horizontalen Kugellagern im Rollenbolzen. Jedes Element muss ohne Öffnen der Decke oder des Elements leicht höhenjustierbar sein, um bauliche Deckensenkungen auszugleichen.
- Schienensystem: Rechtwinkliges Aluminkumschienensystem. Kreuzungen, T- und Eckpunkte mit Stahleinlagen in den Ecken und Stützrollen zur Verstärkung, um ein Absacken der Rollenkörper im Abzweigbereich zu verhindern. In allen Abzweig- und Parkbereichen ist eine rollende Reibung zwingend vorgeschrieben. Rollenkörper vierseitig mit geschlossenen Stahlkugellagern. Gleit- oder Scheibenrollen sind

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

ausgeschlossen.

- Befestigung der Laufschiene: Laufschienenanlage mittels verstellbarer Stahlabhängekonstruktion an bauseitigen, statischen Bauteilen (Beton, Stahlbau etc.) befestigen. Die Konstruktion muss flexibel verstellbar ausgeführt sein, um spätere Deckensenkungen nachträglich ausgleichen zu können. Die Abhängekonstruktionen sind vom Bieter mitzuliefern! (Keine starren, nicht verstellbaren Konstruktionen!)
- Abschottung: Rauch- und fugendichte akustische Deckenabschottung oberhalb der Laufschienenanlage, angepasst an das geforderte Schalldämm-Maß der Trennwand: bis R_w = 50 dB - zweischalige Ausführung, R_w = 52dB bis 58 dB - vierschalige Ausführung, R_w = 59 dB - vierschalige Ausführung (unter Voraussetzung einer bauseits abgehängten Decke), ansonsten sechsschalig. Fugendichter Anschluss an die Laufschiene und angrenzende Bauteile. Hohlräume zwischen den Gipskartonschalen komplett mit rieselfreier Mineralwolle ausfüllen. Anschlüsse zu Decken/Wänden dauerelastisch versiegeln. Unterkonstruktionen und Abschottung sind in den Einheitspreis der Mobilen Trennwände einzukalkulieren!

1.2.10. **mobile Trennwand Holz Dichtleisten Trapezgewinde 6 Elemente Höhe 4.070 mm B 7.180 mm manuell Rahmen Stahl-Alu beidseitig HPL D 100mm R'w 55dB**

Mobiles Trennwandsystem, gemäß Ausführungsbeschreibung, Bewegungsrichtung horizontal,

unabhängig manuell in Deckenschienen verfahrbare Einzelelemente mit einer Rahmenkonstruktion aus verwindungssteifen Aluminium- und/oder Stahlprofilen, vertikal ineinandergreifende Dichtleisten, mit integrierten Hohlkammerdichtlippen
Rahmenkonstruktion aus Stahl-Aluminium, beidseitige Bekleidung aus Dreischicht-Gütespanplatten, Sichtseiten HPL-beschichtet,
sichtbare Oberflächenkante

Höhe Gesamtkonstruktion ca. 4.070 mm
lichte Raumhöhe ca. 3265 mm,
Länge Gesamtkonstruktion ca. 7.180 mm
lichte Breite ca. 6.720 mm
Abhängungshöhe ca. 800 mm

Elementstärke ca. 100 mm (siehe Ausführungsbeschreibung!)

bewertetes Bau-Schalldämm-Maß DIN 4109 R'w >= 55 dB **(im eingebauten Zustand!)**

Gesamte Wandkonstruktion bestehend aus Schiene und Schott, Schlossleiste, Vollwandelementen, Teleskopelement und Wandanschluss. Ende der Mobilwand nicht zwischen zwei Wänden, sondern vor Kopf montiert (an StB-Nasen)

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Elementanzahl: 6 Stück

Türelemente: 1 Stück Durchgangstür, B=ca. 950 mm
Lichte Durchgangsbreite: > 900 mm
Höhe: 2260 mm
Griffmulde aus Edelstahl,
mit Drückergarnitur
beidseitiger Fingerklemmschutz

Elementaufteilung: 1 Stk Schlossleiste, B = ca. 230 mm
5 Stk Vollwandelemente, B=ca. 1160mm
1 Stk Teleskopelement flächenbündig,
B= ca. 920 mm
1 Stk Wandanschlussleiste, B= ca. 230 mm

Oberflächen: beidseitig HPL-beschichtet;
Farbton: analog RAL 9016 (Verkehrsweiss)

Aufhängung: 2-Punktaufhängung, akustisch freischwingend, an Stahl- oder Aluminium-laufschiene mittels wartungsfreiem Kugellager-Mehrfach-Rollwagen; leicht höhenjustierbar für etwaige Deckenabsenkung

Oben und unten ausfahrbare, federgelagerte, elastische Doppeldichtungen, per mitzuliefernder Bedienkurbel gegen Fußboden und Deckenschiene manuell zu verspannen.

Parkposition östlich parallel zur Wand im Speiseraum in Form von drei Abstellpositionen. Kleineres Teleskopelement mit Zusatzschiene für Abhängung im kürzeren Abstand.

Laufschienenanlage als verstellbare Stahlabhängekonstruktion StB-Decke, einschließlich aussteifenden Verstrebungen (sofern erforderlich).
Anlage als Trockenbauschott mit gleichem Schalldämm-Maß wie Mobilwand auszubilden und an angrenzende Bauteile anzuarbeiten.
Mehrschaliges Trockenbauschott mit Mineralwolle in Achse der Abhängekonstruktion, gespachtelt, Q2,
H = ca. 750 mm, D = ca. 100 mm

Deckenverformungen von bis zu 20 mm müssen aufgenommen werden können.

Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen.

Einbau vor Kopf montiert an vorh. Wandnasen zu Durchgangsöffnung im EG zwischen Forum/Aula (R 00.Forum)

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

und Speiseraum (R 00.11.0)
Wandnasen aus Stahlbeton
Decke aus Stahlbeton
Anschlüsse seitlich: StB
Anschluss oben: StB-Decke mit abgeh. Akustikdecke
Anschluss unten:
Forum/Aula und
Speiseraum: Fliesenbelag
Zementestrich mit Fußbodenheizung
TSD und WD EPS
Polymerbit.-Abdichtung
StB-Bodenplatte

zur Ausführung siehe Plananlage:
1745-5-AR-AP-D-3221-01 - 3221 Mobilwand EG Mensa
1745-5-AR-AP-G-E0-1-09 - Grundriss Erdgeschoss Teil 1

1,000 St ....

1.2.20. **Zulage akustisch wirksame Oberfläche mob. Trennwand, beidseitig, aw 1,0, Höhe 4.070 mm B 7.180 mm**

Mobile Trennwandanlage der Vorposition mit verbesserter Raumakustik, aw=0,10

Ausfühung der mobilen Trennwandanlage, wie zuvor beschrieben, jedoch mit akustisch wirksamer Oberfläche an beiden Wandseiten bei gleichbleibender Wandstärke und ohne Beeinträchtigung der Schalldämmung mit integrierter Akustik-Deckplatte (Schalldämmung mit Akustikoberflächen im Verbund geprüft);

Schallabsorptionsgrad aw = 0,10

als Zulage zu zuvor beschriebenen mob. Trennwandanlage

Lochbild mit Mikro-Perforierung
- Lochdurchmesser 1,5 mm
- Lochmittenabstand 6 mm (horizontal/vertikal)

Ausführungsort:
3221 Mobilwand EG Mensa

Höhe Gesamtkonstruktion ca. 4.070 mm
lichte Raumhöhe ca. 3265 mm,
Länge Gesamtkonstruktion ca. 7.180 mm
lichte Breite ca. 6.720 mm
Abhängungshöhe ca. 800 mm

zur Ausführung siehe Plananlage:
1745-5-AR-AP-D-3221-01 - 3221 Mobilwand EG Mensa
1745-5-AR-AP-G-E0-1-09 - Grundriss Erdgeschoss Teil 1

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		1,000	St	.....	.....

1.2.30. Durchdringung Abschottung 25/15 cm

Durchdringung für Abschottung, Anschluss umlaufend,
Maße in mm 250 x 150
Dicke ca. 100 mm
Durchdringung in Abschottung oberhalb der mobilen Trennwandanlage als Öffnung herstellen und Trockenbauschott anschließend an Leitungsdurchführung fachgerecht anpassen und anarbeiten.

Ausführungsort:
3221 Mobilwand EG Mensa

zur Ausführung siehe Plananlage:
1745-5-AR-AP-D-3221-01 - 3221 Mobilwand EG Mensa
1745-5-AR-AP-G-E0-1-09 - Grundriss Erdgeschoss Teil

		1,000	St	.....	.....

1.2.40. Anschluss Abschottung Unterzug h 450 mm b 250 mm

Anschluss für Abschottung, Anschluss 3-seitig umlaufend an die Abschottung durchdringenden Unterzug

Trockenbauschott in allen Lagen fachgerecht anpassen und anarbeiten.

Unterzug Querschnitt
H = ca. 450 mm
B = ca. 250 mm

Ausführungsort:
3221 Mobilwand EG Mensa

zur Ausführung siehe Plananlage:
1745-5-AR-AP-D-3221-01 - 3221 Mobilwand EG Mensa
1745-5-AR-AP-G-E0-1-09 - Grundriss Erdgeschoss Teil

		2,000	m	.....	.....

1.2.50. UK auswechseln Laufschiene Stahlabhängekonstruktion

Unterkonstruktion für Deckenlaufschiene im Bereich des Trennwandhafens auswechseln,
verstellbare Stahlabhängekonstruktion der Deckenlaufschiene im Bereich eines querenden Lüftungskanals auswechseln

Querschnitt Lüftungskanal b/h = ca. 1.365 / 400 mm
Einbauhöhe ca. 3,65 m ü. OK FFB

Ausführungsort:
3221 Mobilwand EG Mensa

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

zur Ausführung siehe Plananlage:
1745-5-AR-AP-D-3221-01 - 3221 Mobilwand EG Mensa
1745-5-AR-AP-G-E0-1-09 - Grundriss Erdgeschoss Teil

2,000 m ....

1.2.60. **mobile Trennwand Holz Dichtleisten Trapezgewinde 7 Elemente Höhe 4.070 mm B 7890 mm manuell Rahmen Stahl-Alu beidseitig HPL D 100mm R'w 47dB**

Mobiles Trennwandsystem, gemäß Ausführungsbeschreibung, Bewegungsrichtung horizontal,

unabhängig manuell in Deckenschienen verfahrbare Einzelelemente mit einer Rahmenkonstruktion aus verwindungssteifen Aluminium- und/oder Stahlprofilen, vertikal ineinandergreifende Dichtleisten, mit integrierten Hohlkammerdichtlippen
Rahmenkonstruktion aus Stahl-Aluminium, beidseitige Bekleidung aus Dreischicht-Gütespanplatten, Sichtseiten HPL-beschichtet,
sichtbare Oberflächenkante

Höhe Gesamtkonstruktion ca. 4.070 mm
lichte Raumhöhe ca. 3265 mm,
Länge Gesamtkonstruktion ca. 7.890 mm
lichte Breite ca. 7.890 mm
Abhängungshöhe ca. 800 mm

Elementstärke ca. 100 mm (siehe Ausführungsbeschreibung!)

bewertetes Bau-Schalldämm-Maß DIN 4109 R'w = 47 dB **(im eingebauten Zustand!)**

Gesamte Wandkonstruktion bestehend aus Schiene und Schott, Schlossleiste, Vollwandelementen, Teleskopelement und Wandanschluss. Ende der Mobilwand zwischen zwei Wänden

Elementanzahl:	7 Stück
Elementaufteilung:	1 Stk Schlossleiste, B = ca. 85 mm 6 Stk Vollwandelemente, B=ca. 1105mm 1 Stk Teleskopelement flächenbündig, B= ca. 1105 mm 1 Stk Wandanschlussleiste, B= ca. 55 mm
Oberflächen:	beidseitig HPL-beschichtet;
Farbton:	analog RAL 9016 (Verkehrsweiss)
Aufhängung:	2-Punktaufhängung, akustisch freischwingend, an Stahl- oder Aluminium-laufschiene mittels wartungsfreiem Kugellager-Mehrfach-Rollwagen; leicht höhenjustierbar für etwaige

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Deckenabsenkung

Oben und unten ausfahrbare, federgelagerte, elastische Doppeldichtungen, per mitzuliefernder Bedienkurbel gegen Fußboden und Deckenschiene manuell zu verspannen.

Parkposition östlich in eigener Wandnische mit davorliegender, flächenbündiger Klappe (Trennwandhafen in gesonderter Position!)

Laufschienenanlage als verstellbare Stahlabhängekonstruktion an tragende StB-Decke, einschließlich aussteifenden Verstrebungen (sofern erforderlich).
Anlage als Trockenbauschott mit gleichem Schalldämm-Maß wie Mobilwand auszubilden und an angrenzende Bauteile anzuarbeiten.
Mehrschaliges Trockenbauschott mit Mineralwolle in Achse der Abhängekonstruktion, gespachtelt, Q2,
H = ca. 750 mm, D = ca. 100 mm

Deckenverformungen von bis zu 20 mm müssen aufgenommen werden können.

Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen.

Einbau an vorh. Leibungen der Durchgangsöffnung im EG zwischen Flur Forum (R 00.F1) und Musikraum (R 00.01.1)
Wandleibungen aus Stahlbeton
Decke aus Stahlbeton

Anschlüsse seitlich:	StB
Anschluss oben:	StB-Decke mit abgeh. Akustikdecke
Anschluss unten:	
FlurForum und	
Musikraum:	Fliesenbelag
	Zementestrich mit Fußbodenheizung
	TSD und WD EPS
	Polymerbit.-Abdichtung
	StB-Bodenplatte

zur Ausführung siehe Plananlage:
1745-5-AR-AP-D-3222-01 - 3222 Mobilwand EG Musikraum
1745-5-AR-AP-G-E0-1-09 - Grundriss Erdgeschoss Teil 1

1,000 St ....

1.2.70. **Zulage akustisch wirksame Oberfläche mob. Trennwand, beidseitig, aw 1,0, Höhe 4.070 mm B 7.890 mm**
Mobile Trennwandanlage der Vorposition mit verbesserter Raumakustik, aw=0,10

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Ausfühung der mobilen Trennwandanlage, wie zuvor beschrieben, jedoch mit akustisch wirksamer Oberfläche an beiden Wandseiten bei gleichbleibender Wandstärke und ohne Beeinträchtigung der Schalldämmung mit integrierter Akustik-Deckplatte (Schalldämmung mit Akustikoberflächen im Verbund geprüft);

Schallabsorptionsgrad aw = 0,10

als Zulage zu zuvor beschriebenen mob. Trennwandanlage

Lochbild mit Mikro-Perforierung
- Lochdurchmesser 1,5 mm
- Lochmittenabstand 6 mm (horizontal/vertikal)

Ausführungsort:
3222 Mobilwand EG Musikraum

Höhe Gesamtkonstruktion ca. 4.070 mm
lichte Raumhöhe ca. 3265 mm,
Länge Gesamtkonstruktion ca. 7.890 mm
lichte Breite ca. 7.890 mm
Abhängungshöhe ca. 800 mm

zur Ausführung siehe Plananlage:
1745-5-AR-AP-D-3222-01 - 3222 Mobilwand EG Musikraum
1745-5-AR-AP-G-E0-1-09 - Grundriss Erdgeschoss Teil 1

1,000 St ....

1.2.80. **Durchdringung Abschottung 20/10 cm**

Durchdringung für Abschottung, Anschluss umlaufend,
Maße in mm 200x100
Dicke ca. 100 mm
Durchdringung in Abschottung oberhalb der mobilen Trennwandanlage als Öffnung herstellen und Trockenbauschott anschließend an Leitungsdurchführung fachgerecht anpassen und anarbeiten.

Ausführungsort:
3222 Mobilwand EG Musikraum

zur Ausführung siehe Plananlage:
1745-5-AR-AP-D-3222-01 - 3222 Mobilwand EG Musikraum
1745-5-AR-AP-G-E0-1-09 - Grundriss Erdgeschoss Teil

1,000 St ....

1.2.90. **mobile Trennwand Holz Dichtleisten Trapezgewinde 5 Elemente Höhe 3030 mm B 6340 mm manuell Rahmen Stahl-Alu beidseitig HPL D 100mm R'w 47dB**

Mobiles Trennwandsystem, gemäß Ausführungsbeschreibung,
Bewegungsrichtung horizontal,

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

unabhängig manuell in Deckenschienen verfahrbare Einzelelemente mit einer Rahmenkonstruktion aus verwindungssteifen Aluminium- und/oder Stahlprofilen, vertikal ineinandergreifende Dichtleisten, mit integrierten Hohlkammerdichtlippen
Rahmenkonstruktion aus Stahl-Aluminium, beidseitige Bekleidung aus Dreischicht-Gütespanplatten, Sichtseiten HPL-beschichtet,
sichtbare Oberflächenkante

Höhe Gesamtkonstruktion ca. 3.030 mm
lichte Raumhöhe ca. 3015 mm,
Länge Gesamtkonstruktion ca. 6.340 mm
lichte Breite ca. 6.340 mm

Elementstärke ca. 100 mm (siehe Ausführungsbeschreibung!)

bewertetes Bau-Schalldämm-Maß DIN 4109 R'w = 47 dB **(im eingebauten Zustand!)**

Gesamte Wandkonstruktion bestehend aus Schiene an StB-Unterzug, Schlossleiste, Vollwandelementen, Teleskopelement und Wandanschluss. Ende der Mobilwand zwischen zwei Wänden

Elementanzahl:	5 Stück
Elementaufteilung:	1 Stk Schlossleiste, B = ca. 100 mm 4 Stk Vollwandelemente, B=ca. 1240 mm 1 Stk Teleskopelement flächenbündig, B= ca. 1240 mm 1 Stk Wandanschlussleiste, B= ca. 50 mm
Oberflächen:	beidseitig HPL-beschichtet;
Farbton:	analog RAL 9016 (Verkehrsweiss)
Aufhängung:	2-Punktaufhängung, akustisch freischwingend, an Stahl- oder Aluminium-laufschiene mittels wartungsfreiem Kugellager-Mehrfach-Rollwagen; leicht höhenjustierbar für etwaige Deckenabsenkung

Oben und unten ausfahrbare, federgelagerte, elastische Doppeldichtungen, per mitzuliefernder Bedienkurbel gegen Fußboden und Deckenschiene manuell zu verspannen.

Parkposition südlich ca. 90° abgewinkelt zur Wandachse an Bewegungsraumwand

Laufschienenanlage als verstellbare Stahlabhängekonstruktion an tragenden StB-Sturz,

Deckenverformungen von bis zu 10 mm müssen aufgenommen werden können.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen.

Einbau an vorh. Leibungen der Durchgangsöffnung im OG zwischen Flur Cluster2 (R 01.F4) und Bewegungsraum (R 01.22.0)
Wandleibungen aus Stahlbeton
Decke aus Stahlbeton
Anschlüsse seitlich: StB
Anschluss oben: StB-Sturz mit abgeh. Akustikdecke
Anschluss unten:
Flur Cluster2 und
Bewegungsraum: Kautschuk
Zementestrich mit Fußbodenheizung
TSD und WD EPS
StB-Decke

zur Ausführung siehe Plananlage:
1745-5-AR-AP-D-3223-01 - 3223 Mobilwand 1.OG Bewegungsraum
1745-5-AR-AP-G-O1-2-08 - Grundriss 1. Obergeschoss Teil 2

1,000 St ....

1.2.100. **Zulage akustisch wirksame Oberfläche mob. Trennwand, beidseitig, aw 1,0, Höhe 3.030 mm B 6.340 mm**

Mobile Trennwandanlage der Vorposition mit verbesserter Raumakustik, aw=0,10

Ausfühung der mobilen Trennwandanlage, wie zuvor beschrieben, jedoch mit akustisch wirksamer Oberfläche an beiden Wandseiten bei gleichbleibender Wandstärke und ohne Beeinträchtigung der Schalldämmung mit integrierter Akustik-Deckplatte (Schalldämmung mit Akustikoberflächen im Verbund geprüft);

Schallabsorptionsgrad aw = 0,10

als Zulage zu zuvor beschriebenen mob. Trennwandanlage

Lochbild mit Mikro-Perforierung
- Lochdurchmesser 1,5 mm
- Lochmittenabstand 6 mm (horizontal/vertikal)

Ausführungsort:
3223 Mobilwand 1.OG Bewegungsraum

Höhe Gesamtkonstruktion ca. 3.030 mm
lichte Raumhöhe ca. 3015 mm,
Länge Gesamtkonstruktion ca. 6.340 mm
lichte Breite ca. 6.340 mm

zur Ausführung siehe Plananlage:

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1745-5-AR-AP-D-3223-01 - 3223 Mobilwand 1.OG Bewegungsraum 1745-5-AR-AP-G-O1-2-08 - Grundriss 1. Obergeschoss Teil 2				
		1,000	St	.....	.....
1.2.110.	**Trennwandhafen m. flächenbündigem Verschluss für mob. Trennwandanlage, B 1.400 mm H 3.265 mm** Liefern und betriebsfertig montieren eines Verschlusses für den Park- und Hafenbereich der mobile Trennwandanlage Der Trennwandhafen ist nach dem Einparken der mobilen Trennwandelemente vollständig zu verschließen. Im geschlossenen Zustand dürfen die geparkten Trennwandelemente nicht sichtbar sein. Ausführung: - flächenbündig zur angrenzenden Wandfläche - Öffnungs- und Schließvorrichtung Bestandteil der Trennwandanlage - verdeckte bzw. möglichst unauffällige Beschläge - sichere Feststellung in Offen- und Geschlossenstellung - stoßfeste Ausführung für Schulnutzung - Oberfläche identisch oder abgestimmt auf angrenzende Wandverkleidung - Fugenausbildung geradlinig und gleichmäßig einschl. aller Befestigungs-, Anschluss- und Dichtungsprofile - Oberfläche wie Trennwand Anforderungen: - dauerhaft funktionsfähige und wartungsarme Konstruktion - keine sichtbaren Trennwandelemente im geschlossenen Zustand - keine hervorstehenden Bauteile im Verkehrsbereich - optisch durchgängiges Wandbild Abmessungen: Breite b = 1,40 m Höhe h = 3,265 m Ausführungsort: 3223 Mobilwand 1.OG Bewegungsraum zur Ausführung siehe Plananlage: 1745-5-AR-AP-D-3223-01 - 3223 Mobilwand 1.OG Bewegungsraum 1745-5-AR-AP-G-O1-2-08 - Grundriss 1. Obergeschoss Teil 2				
		1,000	St	.....	.....
1.2.120.	**Zulage Schichtstoff-Oberfläche mob. Trennwand außerhalb Standardkollektion, beidseitig** Ausführung Schichtstoff-Oberfläche der zuvor beschriebenen mobilen Trennwände außerhalb der Standard-Kollektion des Herstellers				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

als hochwertige, matte Premiumoberfläche mit besonders geringer Lichtreflexion, angenehmer Haptik sowie erhöhter Unempfindlichkeit gegenüber Fingerabdrücken und Gebrauchsspuren.

Oberfläche mit folgenden Eigenschaften:
- HPL-Schichtstoff gem. EN 438
- supermatte Optik
- geringe Lichtreflexion
- samtartige, hochwertige Haptik
- erhöhte Fingerprint-Resistenz
- hohe Kratz- und Abriebfestigkeit
- leicht zu reinigen
- Farbe und Dekor nach Bemusterung und Freigabe durch den AG

Produkt der Planung: "Traceless premium" o. glw.

Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen.

als Zulage für zuvor beschriebene mobile Trennwände

Abrechnung erfolgt nach beidseitiger Trennwandfläche
- Mobilwand EG Mensa ca. 47 m²
- Mobilwand EG Musikraum ca. 52 m²
- Mobilwand 1.OG Bewegungsraum ca. 39 m²

zur Ausführung siehe Plananlage:
1745-5-AR-AP-D-3221-01 - 3221 Mobilwand EG Mensa
1745-5-AR-AP-D-3222-01 - 3222 Mobilwand EG Musikraum
1745-5-AR-AP-D-3223-01 - 3223 Mobilwand 1.OG Bewegungsraum

		138,000	m²	.....	.....

Summe 1.2.	MOBILE TRENNWAND	.....

Projekt: 1009-21 Leoschule, Lünen
LV: 19 MOBILE TRENNWÄNDE

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

1.3. STUNDENLOHNARBEITEN

Stundenlohnarbeiten von Personal und Geräten sind nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen, die Arbeiten sind nach Art und Umfang vorher schriftlich anzumelden.
Stundenlohnarbeiten müssen täglich nachgewiesen und der Nachweis von der BL gegengezeichnet werden.
Sollte sich bei späterer Prüfung heraus stellen, dass die bereits unterschriebenen Stundenlohnzettel vertragliche Leistungen (einschl. Nebenleistungen) betreffen, so werden diese nicht vergütet.
Die Einheitspreise gelten unabhängig von der Anzahl der zu leistenden Stunden.

1.3.10. Stundenlohnarb. Facharbeiter/-in
Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.
Facharbeiter/-in.

10,000 Std. ....

Summe 1.3. STUNDENLOHNARBEITEN .....

Summe 1. MOBILE TRENNWAND .....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt:	**1009-21**	**Leoschule, Lünen**
LV:	**19**	**MOBILE TRENNWÄNDE**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	**MOBILE TRENNWAND**	
1.1.	VORBEREITENDE MASSNAHMEN	.....
1.2.	MOBILE TRENNWAND	.....
1.3.	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
	Summe 1. MOBILE TRENNWAND	.....
LV	**19**	
1.	MOBILE TRENNWAND	.....
	Summe LV 19 MOBILE TRENNWÄNDE	.....

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus ..... EUR

in Höhe von 19,00 % ..... EUR

..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 27